

Gambians in danger – Flüchtlingsrechte stärken, Abschiebungen stoppen

Im Rahmen einer Aktionswoche anlässlich der Präsidentschaftswahlen in Gambia am 01.12.2016 organisieren Menschen aus Gambia in ganz Baden-Württemberg vom 03.12. bis 10.12. vielfältige Veranstaltungen um auf ihre schwierige Lage aufmerksam zu machen. Auch an vielen Orten im Landkreis Ravensburg werden während der gesamten Woche verschiedene Kultur- und Informationsveranstaltungen stattfinden. Am Samstag, dem 10.12., findet dann unter dem Motto: „Gambians in danger – Flüchtlingsrechte stärken, Abschiebungen stoppen“ zum Abschluss dieser Aktionswoche im Landkreis eine zentrale Demonstration in Ravensburg statt. Diese startet um 14:30 Uhr am Bahnhofplatz.

Gambia ist das kleinste Land Afrikas und findet entsprechend wenig Beachtung in der Öffentlichkeit in Deutschland. Doch die Herrschaft des Despoten Yahya Jammeh hat das kleine Land in den letzten Jahren und Monaten in eine der repressivsten Diktaturen des Kontinents geführt. Durch Militär, Geheimdienste und Polizei kommt es zu Folter, Hinrichtungen ohne Gerichtsurteil, Todesfällen in Haft und zum gezielten Verschwindenlassen von tatsächlichen oder vermeintlichen Oppositionellen. Abweichende Meinungen werden mit aller Gewalt unterdrückt. Teile der Bevölkerung geraten alleine aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten ethnischen Gruppen in den Fokus des Regimes.

Obwohl auch anerkannte Menschenrechtsorganisationen wie z.B. Amnesty International die Vorgänge in Gambia aufgedeckt haben und deutlich kritisieren (vgl. <https://www.amnesty.de/laenderbericht/gambia>, bzw. ausführlicher <https://www.amnesty.de/jahresbericht/2016/gambia>), erkennen die deutschen Behörden die Problematik bislang nicht angemessen an. Flüchtlingen droht nach ihrer Rückkehr alleine schon deshalb massive Verfolgung, weil sie im Ausland einen Asylantrag gestellt haben. Dennoch kommt es immer wieder zu Abschiebungen in dieses Land.

Wir fordern darum den sofortigen Stopp aller Abschiebungen nach Gambia und ersuchen das Innenministerium und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) **für alle Asylsuchenden aus Gambia angesichts der Menschenrechtsslage in deren Herkunftsland ein Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes zu erlassen.**

In Zeiten, in denen immer dreister gegen Flüchtlinge gehetzt wird und immer mehr Deutsche ihren Rassismus nicht nur lauthals zur Schau stellen, sondern dem auch gewalttätige Übergriffe und Brandanschläge folgen lassen, ist es umso wichtiger, die Rechte von geflüchteten Menschen zu stärken. Entgegen der geplanten Verschärfung von Dublinregelungen fordern wir die deutschen Behörden dazu auf, ihre Verantwortung in Europa nicht noch stärker auf die ärmeren Länder im Süden abzuwälzen, sondern hier gestellte Asylanträge auch hier zu bearbeiten.

**Niemand flieht ohne Grund.
Jeder Mensch hat ein Recht auf Respekt und auf ein gutes Leben.**

Also unterstützt die verschiedenen Aktionen in eurer Nähe, unterzeichnet und verbreitet die Petition für einen Abschiebestopp für Menschen aus Gambia (<https://weact.campact.de/petitions/schutz-fluechtlinge-aus-gambia-vor-diktatur-und-willkur-schiebt-nicht-ab>) und kommt am Samstag, dem 10.12.2016, zu der Demonstration in Ravensburg.

Verfasst von einigen aus Gambia geflüchteten Menschen, November 2016